

Satzung

des Frankfurter Ruder-Club Griesheim 1906 e.V.

§1

Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Frankfurter Ruder-Club Griesheim 1906 e.V.“ mit Sitz in Frankfurt-Griesheim. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Frankfurt am Main unter der Vereinsregister Nummer 4008 eingetragen.

§2

Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften der Abgabenordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung. Zweck des Vereins ist die Förderung des Rudersports und der sportlichen Jugendhilfe. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Errichtung und Unterhaltung von Sportanlagen und der Förderung sportlicher Übungen und Leistungen, einschließlich sportlicher Jugendpflege, verwirklicht.

§3

Selbstlosigkeit

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§4

Farben und Wappen

Die Farben des Ruder-Clubs sind blau-weiß.

Die Flagge hat die Form eines Rechteckes, dessen obere linke Ecke aus einem weißen Feld mit schwarzen Diagonalen besteht. Im linken und rechten Teil dieses Feldes stehen die schwarzen Buchstaben R und G, im oberen der Buchstabe C und im unteren das Gründungsjahr 1906. Der übrige Teil der Flagge besteht aus je vier (4) blauen und weißen Längsstreifen, oben mit blau anfangend.

§5

Allgemeine Verbandszugehörigkeit

Der Verein ist Mitglied des Landessportbundes Hessen e.V. (LsbH 24196)

Der Verein ist Mitglied des Deutschen Ruderverbandes.

§6

Mitgliedschaft

Der Verein umfasst:

- a) aktive Mitglieder über 18 Jahre
- b) passive Mitglieder
- c) Jugendmitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
- d) Ehrenmitglieder

Der Antrag auf Aufnahme in den Verein ist schriftlich an den Vorstand zu richten, der über die Aufnahme entscheidet. Für die Mitgliedschaft ist ein Beitrag zu entrichten. Mit

der Aufnahme erkennt das Mitglied die Satzung und die jeweiligen Ordnungen des Vereins an.

Zu Ehrenmitgliedern können solche Personen ernannt werden, die sich besondere Verdienste um den Sport oder um den Verein erworben haben. Die Ernennung erfolgt durch den Ältestenrat auf Vorschlag des Vorstandes.

Die Mitgliedschaft erlischt:

1. durch Tod,
2. durch Austritt zum 31.12. mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen, der dem Vorstand schriftlich mitzuteilen ist,
3. durch Auflösung des Vereines,
4. durch Ausschluss seitens des Ältestenrates,
 - a) bei Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte,
 - b) wegen unehrenhafter Handlungen,
 - c) wegen vereinschädigendem Verhalten.

Der Ausschluss bedarf einer Mehrheit von 2/3 aller Mitglieder des Ältestenrates. Mit dem Ausscheiden aus dem Verein erlöschen alle Ansprüche dem Verein gegenüber.

§7

Verwendung von Vereinsmitteln

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendung aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§8

Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§9

Ordnungen

Der Frankfurter Ruder-Club Griesheim 1906 e.V. regelt Teile seiner Geschäftsbereiche durch Ordnungen und Entscheidungen seiner Organe. Er gibt sich zu diesem Zweck insbesondere:

- a) eine Jugendordnung
- b) eine Beitragsordnung

Die Ordnungen werden von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit beschlossen.

§10

Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

1.) Mitgliederversammlung

2.) Der Vorstand

Der Vorstand im Sinne des § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Zwei von ihnen sind gemeinsam vertretungsberechtigt. Die Mitgliederversammlung kann zur Unterstützung des Vorstandes durch einfache Mehrheit Beisitzer wählen.

3.) Der erweiterte Vorstand

Er besteht aus dem Vorstand und den Leitern der einzelnen Sportabteilungen und den/die Jugendwart/in. Die Leiter der einzelnen Abteilungen werden in einer jährlich stattfindenden Abteilungsversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit und in Anlehnung an die in dieser Satzung festgelegten Bestimmungen gewählt. Den/die Jugendwart/in wird von der Jugendvollversammlung gewählt.

4.) Der Ältestenrat

Er besteht aus den Ehrenmitgliedern, dem 1. Vorsitzenden und dem Schriftführer. Der Ältestenrat wird auf Vorschlag des Vorstandes oder auch bei begründeten Anträgen einzelner Mitglieder einberufen. Sein Vorsitzender ist jeweils bei den Vorstandswahlen von der Mitgliederversammlung zu wählen. Entscheidungen werden mit 2/3 Mehrheit aller Mitglieder gefällt und sind für den Club verbindlich. Stimmberechtigt sind nur die Ehrenmitglieder. Der Ältestenrat ernennt auf Antrag des Vorstandes Ehrenmitglieder und verleiht die Verdienstnadeln. Er ist auch für Streitigkeiten und Ausschluss zuständig. Der Ältestenrat führt die Vereinsgeschäfte, falls der Verein ohne Vorstand nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch ist und sorgt kurzfristig für eine Neuwahl entsprechend den Bestimmungen dieser Satzung.

5.) Die Jugendvollversammlung (JVV)

Die Jugendvollversammlung ist das oberste Organ der Vereinsjugend. Die Jugendvollversammlung entscheidet über die Verwendung der von der Jahreshauptversammlung bewilligten Etatmittel eigenständig. Der Jugendausschuss verwaltet die Etatmittel selbständig. Stimmrecht in der Jugendvollversammlung haben alle Vereinsmitglieder im Alter vom 8. bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, sowie alle gewählten Jugendvertreter, wobei jedes Mitglied nur eine Stimme hat. Die Jugendvollversammlung wählt der/die Jugendwart/in, die/der die Vereinsjugend im erweiterten Vorstand vertritt. Alles Weitere regelt die Jugendordnung.

6.) Die Kassenprüfer

Die Zugehörigkeit zum Ältestenrat, Kassenprüfer und erweiterten Vorstand schließen sich gegenseitig aus.

§11

Mitgliederversammlung

Alle zwei Jahre, spätestens bis 30.04. eines jeden Jahres, findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der die Mitglieder vom Vorstand unter Angabe der Tagesordnung schriftlich 14 Tage im Voraus einzuladen sind. Anträge zur Mitgliederversammlung müssen mindestens eine Woche vorher schriftlich dem Vorstand eingebracht werden und begründet sein.

Der Mitgliederversammlung obliegen:

- 1.) Entgegennahmen des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes und des Berichtes der Kassenprüfer.
- 2.) Entlastung des gesamten Vorstandes.
- 3.) Wahl des neuen Vorstandes.
Der Vorstand wird auf zwei Jahre mit einfacher Mehrheit gewählt. Er führt die Geschäfte des Vereins bis zur Neuwahl weiter.
- 4.) Wahl von zwei Kassenprüfern.
- 5.) Genehmigung des Haushaltsplanes.
- 6.) Änderung der Satzung (mit 2/3 Mehrheit) der Anwesenden.
- 7.) Entscheidung über die eingereichten Anträge.
- 8.) Festsetzung der Höhe der Mitglieds-Beiträge.
- 9.) Auflösung des Vereins (mit 3/4 Mehrheit) der Anwesenden.

Versammlungsbeschlüsse sind als Niederschrift im Versammlungsprotokoll zu protokollieren und von zwei Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands zu unterschreiben.

Eine **außerordentliche** Mitgliederversammlung muss vom Vorstand einberufen werden, wenn mindestens $\frac{1}{4}$ der stimmberechtigten Mitglieder dies schriftlich mit Angabe des Grundes beantragen. Der erweiterte Vorstand kann beim Vorliegen eines wichtigen Grundes die Einberufung einer **außerordentlichen** Mitgliederversammlung beschließen. Jede ordnungsgemäß anberaumte (ordentliche oder **außerordentliche**) Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Sie beschließt durch einfache Mehrheit der Anwesenden, soweit sie nicht Satzungsänderungen oder die Auflösung des Vereins betreffen.

§12

Vorstand und erweiterter Vorstand

Der Vorstand ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Verwaltung aller Ämter und hat im Verhinderungsfalle eines Vorstandsmitglieds für rechtzeitige Stellvertretung zu sorgen. Der Vorstand und der erweiterte Vorstand sind bei Bedarf durch den Vorsitzenden, im Verhinderungsfalle durch dessen Stellvertreter einzuberufen.

Der Vorstand und der erweiterte Vorstand sind beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sind. Der Vorstand und der erweiterte Vorstand beschließen mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des die Sitzung leitenden Vorstandsmitgliedes den Ausschlag. Über jede Sitzung ist ein Protokoll anzufertigen, die von dem die Sitzung leitenden Vorstandsmitglied und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

Die Protokolle sind aufzubewahren. Die Mitglieder des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes üben ihre Ämter ehrenamtlich aus.

Für die Wahl der/die Jugendwart/in gilt die Jugendordnung.

§13

Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zwecke einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung mit $\frac{3}{4}$ der Anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Ein Zusammenschluss mit anderen Vereinen bedarf der $\frac{3}{4}$ Mehrheit und kann nur mit Rudervereinen erfolgen entsprechend der Tradition des Clubs.

Im Falle der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen dem Landessportbund Hessen e.V. zu, der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§14

Haftungsausschluß

Der Verein haftet nicht für Schäden und Verluste, die Mitglieder bei der Ausübung des Sports, bei der Benutzung von Anlagen und Einrichtungen und Geräten des Vereins oder bei Veranstaltungen erleiden, wenn oder soweit solche Schäden und Verluste nicht durch Versicherungen, die der Verein abgeschlossen hat, gedeckt sind.

§15

Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft und ersetzt die Satzung in der Fassung vom 30.11.2001.

Frankfurt am Main - Griesheim, den 14.5.2011

Diese Satzung wurde am 11.5.2011 auf dem Registerblatt VR 4325 – Fall 4 beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen.